

Wechsel zu Agro-Konzern, dessen Anträge sie zuvor „prüfte“

Skandal um Gentech-Leiterin der EU-Lebensmittelbehörde!

Riesenskandal um die EU-Lebensmittelbehörde EFSA: Nahtlos wechselte Gentech-Abteilungsleiterin Renckens zum Agrokonzern Syngenta, dessen Manipulations-Anträge sie zuvor „geprüft“ und oft für bedenkenlos erklärt hatte! Für GLOBAL 2000 ein Beweis der Verflechtung von Industrieinteressen mit jenen der EU.

„Ich arbeite jetzt in führender Position für den Konzern Syngenta“, ließ Suzy

situation für die Prüfung der Anträge dieses und anderer Konzerne zuständig war“, wettet GLOBAL-2000-Aktivist Jens Karg.

VON MARK PERRY

Renckens ihr früheres EFSA-Büro per Mail wissen.

Völlig schamlos kündigte die Wissenschaftlerin ihren ehemaligen (ebenso gentech-freundlichen) Kollegen gleich an, für ihren neuen Arbeitgeber wegen der Zulassung manipulierter veränderter Pflanzen vorstellig zu werden. „Ein Skandal ersten Ranges. Weil die Dame in ihrer alten Po-

Nur ein Einzelfall? Im Gegenteil!

Jörg Bergstedt berichtet über die Verflechtungen von Behörden und Gentech-Konzernen.

Eine empfehlenswerte Veranstaltung für alle, die Wert legen auf eine gesunde Ernährung, eine selbstbestimmte Landwirtschaft und ein Leben ohne Patente.

Veranstalter: Bündnis für eine gentechfreie Region (um) Ulm * Naturfreunde Ulm * Slow Food Ulm * BI Wippingen gegen Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmittel * BUND * vh ulm * attac Ulm * Bezirksimkerverein Ulm

www.genfrei-ulm.de

www.biotech-seilschaften.de.vu

Im Raum Ulm laden wir ein zu folgenden Veranstaltungen:

Do. 4.2. 20.00 Uhr Biohof Udo Haas
89257 Illertissen-Betlinshausen, Zum Reiser 4a

Fr. 5.2. 20.00 Uhr Naturfreunde-
haus Spatzennest
89134 Blaustein-Weidach
ab 19.00 Uhr gibts was zum Vespern!

Sa. 6.2. 10.00 bis 12.00 Uhr
Bildungszentrum Kloster
Roggenburg im Rahmen der Veranstaltung 'Überleben der Landwirtschaft ohne Gentechnik'

Sa. 6.2. 16.00 Uhr Slow Food
Stammtisch, Hotel Bäumle,
89073 Ulm, Kohlgasse 6

So. 7.2. 10.00 - 13.00 GT-freier
Brunch, Café Konzertsaal,
Neu-Ulm, Silcherstr. 2 (16 €)

So. 7.2. 19.30 Uhr Club Orange der
vh ulm, Einsteinhaus,
89073 Ulm, Kornhausplatz 5

Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten

Agro-Gentechnik in Deutschland

Seilschaften zwischen Behörden, Forschung und Firmen



Ein schockierender Blick hinter die Kulissen der Gentechnik

Ton-Bilder-Schau mit Jörg Bergstedt, dem Autor von „Organisierte Unverantwortlichkeit“

4.2. - 7.2.2010
in und um Ulm

Monsanto auf Deutsch - Seilschaften zwischen Behörden, Forschung und Gentechnikkonzernen

Kennen Sie Filme oder Bücher über Monsanto? Immer wieder wird ein intensiver Filz zwischen Konzern und Aufsichtsbehörden aufgedeckt. Doch

St. Louis, der Firmensitz des Round-up- und Agent-Orange-Herstellers, ist weit weg. Wie aber sieht es in Deutschland aus? Warum werden hier Jahr für Jahr immer neue Felder angelegt, obwohl 80 Prozent der Menschen keine Gentechnik im Essen wollen? Warum fließen Steuergelder auch dieser 80 Prozent in die Gentech-

landwirtschaftliche Forschung geht?

Der Blick hinter die Kulissen der Gentechnik mit ihren mafiosen Strukturen und skandalösen Zuständen bei Genehmigungen und Geldvergabe bietet eine erschütternde Erklärung, warum die überwältigende Ablehnung und der gesetzlich eigentlich vorhandene Schutz gentechnikfreier Landwirtschaft



zent fast nur wenn es um

(einschließlich Imkerei) gegenüber der grünen Gentechnik so wenig Wirkung hat. Denn: In den vergangenen Jahrzehnten sind alle relevanten Posten in Genehmigungsbehörden, Bundesfachanstalten und geldvergebenden Ministerien mit GentechnikbefürworterInnen besetzt worden. Die meisten von ihnen sind direkt in die Gentechnik-konzerne eingebunden. Mafiose Geflechte von Kleinstunternehmen und seltsamen Biotechnologieparks namens Biotechfarm oder Agrobiotechnikum sind entstanden, zwischen denen Aufträge und Gelder erst

veruntreut und dann hin- und hergeschoben werden, bis sich ihre Spur auf den Konten der Beteiligten verliert. Es wird Zeit für einen Widerstand an den Orten der Seilschaften.

privater For-Lobbyorgani-

sationen durchleuchtet. Genauere Blicke lohnen auf die Genehmigungsbehörde BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) und deren Beratungsstellen JKI und ZKBS. Zwei Zentren der grünen Gentechnik werden vorgestellt: Das AgroBiotechnikum in Groß-Lüsewitz mit seinen Firmengeflechten und die Biotechfarm in Üplingen mit dem sachsen-anhaltinischen Gentechfilz um InnoPlanta.

nur dann, wenn die 80 Prozent Ablehnung sich auch zeigen - und zwar nicht nur per Stimmzettel, Protestmail oder am Supermarktregal, sondern dort, wo die Gentechnikmafia arbeitet und die Felder angelegt werden!

In der Veranstaltung werden minutiös die Seilschaften zwischen Behörden, staatlicher und schung, Konzernen und

Den Abschluss bildet ein Ausblick auf Möglichkeiten des Widerstandes. Mit drei Kurzfilmen werden Aktionsformen direkt an Feldern vorgestellt. Die Botschaft: "Wer nach mehr Forschung ruft oder sich auf staatliche Stellen verlässt, ist verlassen."

Gentechnik-

freiheit gibt es



Die Broschüre zum Thema: "Organisierte Unverantwortlichkeit"
Minutiöse Darstellung der Verflechtungen zwischen Behörden, Firmen, Lobbyverbänden, Geldgebern und Forschung.
B5-Format, 32 S. 2 €



Spendenkonto:
BUND, Stichwort "Genfrei"
Volksbank Ulm-Biberach
BLZ 630 901 00
Konto-Nr. 1 482 009
Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt

Verantwortlich:
BUND Donau-Iller
Pfauegasse 28 89073 Ulm